

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Herrn Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 18. Feber 2016

Selbständiger Antrag

**der Landtagsabgeordneten Mag. Thomas Steiner, Mag. Christian Sagartz, BA,
Mag. Christoph Wolf, M.A., Kollegin und Kollegen**

**auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Investitionspaket für die
burgenländische Tourismuswirtschaft**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Investitionspaket für die burgenländische Tourismuswirtschaft

Der Tourismus stellt eine wichtige Branche für die Wirtschaftsentwicklung im Burgenland dar. Die aktuellen Tourismuszahlen verdeutlichen jedoch, dass ein umfassendes Investitionspaket in den heimischen Tourismus dringend notwendig ist, um den Standort Burgenland nachhaltig zu stärken.

Ein Blick auf die Nächtigungszahlen zeigt zwar, dass das Burgenland im Vergleich zum Jahr 2015 ein leichtes Plus von 0,1 Prozent verzeichnen konnte, damit aber deutlich unter dem Österreich-Durchschnitt von 2,5 Prozent liegt. Im Vergleich mit den anderen Bundesländern ist das Burgenland sogar auf dem abgeschlagenen letzten Platz.

Bei näherer Betrachtung der Zahlen zeigt sich der Handlungsbedarf im Bereich tourismusfördernder Maßnahmen:

Im Jahr 2015 mussten die gewerblichen Beherbergungsbetriebe ein Minus von 1,4 Prozent hinnehmen. Dramatisch ist die Entwicklung bei Ein- und Zwei-Stern-Betrieben. Diese verzeichneten ein Minus von 12 Prozent.

Hinzu kommt, dass auch im Tourismus ein Nord-Süd-Gefälle festgestellt werden kann. Während die Regionen Neusiedler See und Rosalia mehr Übernachtungen verzeichnen konnten, gab es im Mittelburgenland, Oberwart und Güssing weniger Nächtigungen im Vergleich zum Vorjahr.

Der Tourismus leistet einen beachtlichen Beitrag zur Wirtschaftsleistung und sichert damit Einkommen und Arbeitsplätze in der Region. Bundesweit lag die Arbeitslosenquote bei 9,1 Prozent, jedoch in Tourismushochburgen wie Salzburg (5,9 Prozent) und Tirol (7 Prozent) deutlich darunter. Daher ist es auch aus Sicht der angespannten Arbeitsmarktsituation wichtig, Investitionen in den Tourismus zu tätigen.

Um den Tourismusstandort Burgenland langfristig abzusichern, zu stärken und weiter auszubauen, müssen kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen verwirklicht werden. Sie ergeben in Summe die wesentlichen Eckpfeiler einer innovativen Tourismusentwicklung. Dazu zählen ein Investitionspaket in den Bereichen Gesundheits- und Wellnesstourismus, Tages- und Kulturtourismus, das Bekenntnis zu kleinen Einheiten und Unterstützung der Betriebe bei Investitionen in die Qualitätsverbesserung, die Neubewertung der Tourismusförderung und der Bürokratieabbau bei Behördenverfahren.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, unter Einbindung der betroffenen Interessenvertretung und der im Landtag vertretenen Parteien umfassende Maßnahmen zur Stärkung der heimischen Tourismuswirtschaft umzusetzen und folgende Impulse für Wachstum und Beschäftigung zu setzen:

- **Investitionspaket für die burgenländische Tourismuswirtschaft** in den Bereichen Gesundheits- und Wellnesstourismus, Tages- und Kulturtourismus und das Bekenntnis zu kleinen Einheiten und Unterstützung der Betriebe bei Investitionen in die Qualitätsverbesserung. Darüber hinaus soll das Ziel der Barrierefreiheit im Tourismus angestrebt und dementsprechend gefördert werden.
- **Deregulierung und Bürokratieabbau** zur Reduzierung der bürokratischen Auflagen und Mehrfachprüfungen
- **Neubewertung der Tourismusförderung** im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung